



*In Kürze erscheint:*

**HANS KAUFFMANN**

*a. o. Professor an der Universität Berlin*

# DONATELLO

EINE EINFÜHRUNG  
IN SEIN BILDEN UND DENKEN

Gr.-8°. VIII, 268 Seiten und 106 Abbildungen auf 36 Tafeln

Geheftet 22.— M, in Leinen 25.— M

*Das letztvergangene Menschenalter wachte nicht nach neuer Sichtung und Deutung der Werke des großen Plastikers. Doch ist es Zeit, den Grundsatz des Frhr. von Ruhmor, mit dem er Donatello richtete: „Die Möglichkeit aller Neuerung beruht auf Kraft, die Gesinnung aber, aus welcher der Neuerer entsteht, ist im Durchschnitt unheilig und frevelhaft“, fallen zu lassen; denn er umschließt ein fundamentales Mißverständnis, indem er Abenteurer und Genie gleichsetzt. Der Persönlichkeit Donatellos wurde damit ein Gepräge gegeben, an dem die Gelehrten bis zur Gegenwart festgehalten haben, dermaßen, daß der Weg zu einem historisch unterbauten Donatellobild nicht gesucht und insbesondere der deutschen Forschung, die, zur Kritik der Werke das allermeiste beigetragen hat, eine Donatello-Monographie unerreichbar gemacht wurde: die Frage nach dem erlebenden Menschen im Künstler war im voraus abgeschnitten, sein Schaffen geschichtlich entwurzelt. Seine Zyklen hat man in eine planlose Reihe von Einzellösungen naturalistischen oder antikischen Strebens zerspalten, die sinngebenden Zusammenhänge aus dem Auge verloren; der Bildner wurde bewundert, aber der Denker vergessen. Daher kam es, daß die Würdigung Donatellos mit den neuen Einsichten, die sich seit der vertieften Kenntnis der Frührenaissance und ihrer geistigen Bewegungen aufgetan haben, nicht Schritt gehalten hat. Der Verfasser unternimmt es, Donatello aus seiner Abseitigkeit herauszurücken und sein Kunstschaffen mit seinen Erlebnissen inmitten der Zeitgenossen und einer mächtigen Überlieferung zu verbinden, und die Wende des Mittelalters, vielfach auf gleichem Grund mit unserer deutschen Kunstgeschichte, in seinem Werk abzuspiegeln.*



**G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG · BERLIN**